

Junge DGP-Mitglieder auf internationaler Tagung

Unter den rund 400 Teilnehmern des X. Internationalen Symposiums der Antarktischen Geowissenschaften (ISAES X) waren auch 4 Nachwuchswissenschaftlerinnen und 4 Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland. Ihnen wurde die Teilnahme an diesem wichtigen, alle 4 Jahren stattfindenden Treffen von Wissenschaftlern, die in der Antarktis forschen, unter anderem durch einen Zuschuss der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung (DGP) bzw. durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ermöglicht worden.

Die Vorträge und Posterpräsentationen von Benjamin Bomfleur, Lars Ganzert, Ricarda Hanemann, Donata Helling, Diana Magens, Jan Müller, Sabrina Ortlepp und Robert Schöner spiegeln das weite fachliche Spektrum wider, das in der DGP vertreten ist. Sie reichen - mit exzellenten Ergebnissen - von der klassischen Sedimentologie und Paläontologie über geochemische und physikalische Untersuchungen an Sedimentbohrkernen bis hin zu mikrobiologischen und petrographischen Feinuntersuchungen sowie geophysikalischen, durch Satellitendaten unterstützten Untersuchungen des Erdkörpers (Details in der PDF-Datei).

Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden die Ergebnisse ihrer Arbeiten auch in der DGP-Zeitschrift „Polarforschung“ veröffentlichen.

